

Hörsaal City trägt auch im Stadion vor

Erstmals findet die Frauenfußball-WM in Deutschland statt. Bochum ist ein Austragungsort. Deshalb richtet die Reihe „Hörsaal City“ der Ruhr-Universität ihre Aufmerksamkeit auf das Thema „Frauenfußball – (kein) Abschied vom großen Unterschied“. An sechs Abenden – jeweils mittwochs 18 bis 20 Uhr – stehen unterschiedliche Frauenfußball-Themen zur Diskussion, von der Geschichte bis hin zum aktuellen Management und der Frage, ob die Frauenfußball-WM mehr als nur ein Sommermärchen bleiben wird.

Hörsaal City verlässt dafür erstmals seinen angestammten „Spielplatz“ und geht „vor Ort“: zum Beispiel ins Stadion des VfL (mit Besichtigung, am 8. Juni) und in die Fanmeile am Bermudadreieck. Los geht es aber am angestammten Ort, dem Haus der Geschichte des Ruhrgebiets (Clemensstraße 17 - 19), mit dem Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Mittag (Sporthochschule Köln) zur „Geschichte der Frauenfußball-WM – Profilsuche mit Hindernissen“ – am Mittwoch, 13. April. Das ausführliche Programm der Reihe steht im Internet auf www.rub.de/hoersaal-city.